

## **Wolfgang Sautermeister**

### **KUNST ALS WAGNIS**

Eine Zehn-Minuten-Performance-Lecture

Es sind die Fragmentierungen, die Verkehrungen, Paradoxien und Ambivalenzen, mit denen Kunst unweigerlich zu tun hat. Kunst als Wagnis, Radikalität, Irritation, Ärgernis und Scheitern, eine Herausforderung für Studierende, Universitäten und Künstler. Was wir dringend brauchen, sind Laboratorien, in denen alles in Frage gestellt werden kann. Ich bin mehr und mehr zu der Überzeugung gekommen, dass ich als Lehrender die Aufgabe habe, zwar nicht die Zeit aufzuhalten, aber der Zeit wieder eine Chance zu geben.

Nachdenken, probieren, riskieren, verlieren, Fragen stellen, Diskurse führen, die Kunst in Einen großen Kontext stellen. Auch wurde mir klar: Ohne Emotion, d. h. ohne die Fähigkeit des Mitleids bzw. des Mitfühlens, also der Empfindungsfähigkeit, können wir weder differenzieren, noch Urteile fällen oder gar handeln. Mitfühlend zu sein, bedeutet aber auch, das Hybride im Menschen zu erkennen, seine Zerbrechlichkeit, seine Unsicherheiten, seine Fehlerhaftigkeit, seine Uneindeutigkeiten, sein Schwanken. Ich bin dafür, das Unmögliche zu wagen!